

QUATUOR ZAÏDE

Programme 2021 / 2022

Programm 1:

„Mögen Sie Brahms?“

Smyth: Streichquartett e-moll (42')

Brahms: Streichquartett Nr. 1 c-moll op. 51 / 1 (35')

Siehe: www.editionsilvertrust.com/smyth-string-quartet (Übersetzung)

Ethel Smyth (1858-1944) war nicht mehr jung, als sie 1912 ihr einziges Streichquartett beendete. Es unterscheidet sich stark von ihrem Streichquintett von 1884. In den fast 30 Jahren, in denen sie intervenierte, war in der musikalischen Welt viel passiert, und in dieser Arbeit zeigt sie, dass sie mit den modernen Trends Schritt gehalten hatte. Die britische Kritikerin Katharine Eggar beschreibt das Quartett folgendermaßen: Das eröffnende Allegro lirico ist eine Bewegung von großer Frische und Gedanken. Das Partwriting und die rhythmische Ressource sind von hoher musikalischer Ebene. Dem zweiten Satz, Allegro molto leggiero, fehlt bewusst die lyrische Qualität. Seine Winkeligkeit ist ein ursprünglicher Effekt angenehmer Unaufdringlichkeit. Der langsame Satz Andante hat einen Adel der Emotionen. Das Finale Allegro energico beginnt mit einer Fuge. Auffallend ist das rhythmisch ungewöhnliche Hauptthema. Ethel Smyth überwand die Zwänge ihres englischen Mittelstands durch offene Rebellion. Sie lernte Klavier und Theorie als ladylike Leistungen und konzentrierte sich so sehr auf ihr Studium, dass ihre Familie diese für ungeeignet intensiv hielt und ihren Unterricht stoppte. Der Teenager Ethel trat in einen langwierigen und immer heftigeren Streik, beschränkte sich schließlich auf ihr Zimmer und weigerte sich, Mahlzeiten, kirchliche oder soziale Veranstaltungen zu besuchen, es sei denn, ihr Vater würde sie zum Kompositionsstudium nach Leipzig schicken. Nach zwei Jahren gab der umkämpfte Mr. Smyth nach und Ethel ging nach Leipzig, wo sie bei Heinrich von Herzogenberg lernte sowie Brahms, den sie sehr bewunderte, und Grieg kennenlernte.

Programm 2:

Mozart: Mailänder Quartette

Mozart: Streichquartett F-Dur KV 158 (15')

Mozart: Streichquartett B-Dur KV 159 (15')

Bloch: Landscapes (6')

Bartok: Streichquartett Nr. 2 Sz 67 (27')

Programm 3:

Saint-Saëns

Saint-Saëns: Streichquartett Nr. 1 e-moll op. 112 (34')

Saint-Saëns: Streichquartett Nr. 2 G-Dur op. 153 (29')